

- 1) s. SSRQ Aargau II/8, 583 Nr. 182.2 [Neuordnung des Wehrwesens in den Freien Ämtern]  
 2) s. EA VI 1, 267 b

---

Original, mit Siegel

AH 128, 322-323 - Blatt 322<sup>v</sup> und 323<sup>r</sup> leer

## 196

1644 Oktober [27./]17., Zürich

A

SCHREIBEN VON KÜNGOLDA BAUMANN AN EUPHEMIA HONEGGER, DER GATTIN VON [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEM STADT- UND AMTSRAT BE-  
 AT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

*"hie hatt die Fr: zu empfangen 2. haupt Stüklj ist daran verzeichnet was sy Costend, sind gwüsslich wollfeil So die Frauw mer begärt kan sy mich Brichten, die Frauw welle uff dz minst die 2. behalten, dann man hie nit so Breit Brucht. Hie mit die Frauw früntlich gruzs und Gott Wol befolgen, wellind dem Botten dz gelt dafür geben, die Stutzen sind nit myn, sonder einer Frauwen die das gelt übel manglet, sunst gebe sy es nit So feil ...".*

"Jren gschikht 14 gtbz. und 12 gtbz.

bim Gfater Heinj hüsslj [=H ü s l e r, Kurzwarenhändler in Zug?] 2 gl. 2 gbz."

"Jdenkh dem Kramer [in Zug oder Zürich?] mit den 50 Anglen nachfragen die er umb 8 gtgl. lassen welle etc."

"Heini Hüssli hät mich zalt"

---

Original, Siegel zerbrochen. Glossen u.a. von Beat II. Zurlauben.  
 AH 128, 324

## 197

[1]643 [November 3./]Oktober 24.

A

SCHREIBEN VOM [AMTMANN IN KAPPEL AM ALBIS], HANS WASER, AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG], BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"synn gällt dz aber 1. ggl. zu wenig hab Jch empfangen. Aber mich wundert woran es sich stosse. obs dem Herren Jnn Kurtz Währender Zyth ufgefallen. oder erst an Jetzo (nach dem der Haber dem Herren*